

3. 1073. (1) Nr. 1163.

E d i t.

Vom k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird den unbekannten Anwesenden Ursula Schaubi, Thomas Werber, Thomas Podbenussek, Gregor Oseckar, Barbara Schaubi, Anton Oseckar, Gregor Rebernik und ihren ebenfalls unbekannten Anwesenden Nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Salasnik von Gabronza, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, für sie auf seiner im Grundbuche Staatsgut Laibach sub Urb. Nr. 70 vorkommenden Realität in tabulirten Forderungen, als: der Ursula Schaubi aus dem Schuldbriefe vom 3. Dezember 1794 pr. 4 fl. 15 kr.; der des Thomas Werber aus dem Urtheile vom 12. August 1796, pr. 57 fl. 29 kr. samt Gerichtskosten; der des Thomas Podbenussek aus dem Schuldbriefe vom 23. März 1798, pr. 188 fl. 25 kr.; der der Barbara Schaubi aus dem Schuldbriefe vom 4. Juli 1807, pr. 138 fl. und aus dem gerichtl. Vergleich vom 29. August 1821; der des Anton Oseckar aus dem Vergleich vom 13. März 1818, pr. 110 fl. 45 kr.; und der des Gregor Rebernik aus dem Schuldscheine vom 30. Juni 1821, pr. 70 fl. sub praes. 7. April 1862, 3. 1163, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 11. Juli l. J. früh um 9 Uhr mit dem Antrage des S. 29 der a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lorenz Verbauz von Bresouza als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Zwecke verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen können, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird und sie sich jeden daraus entstehenden Nachtheil selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 7. April 1862.

3. 1075. (1) Nr. 1256.

E d i t.

Vom k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird den unbekannten bisherigen Eigenthümern der nach folgenden Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Mathias Schilber von Moräusch, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf folgende Grundparzellen der Struckengemeinde Moräusch samt An- und Zugehör, als: der Bauparzellen Nr. 18, 41, 42, mit den darauf bestehenden Wohn- und Wirtschaftsbauhöfen sub Rousl. Nr. 53 und 47 im Orte Moräusch; der Waldparzellen Nr. 777, 779, 780, genannt na horšči; der Ackerparzellen Nr. 16 na hribi, Nr. 19 pod kozucam, Nr. 29 v lesu, Nr. 182ja et b pri močilah, Nr. 26ja et b, za bajerjam; der Wiesenparzellen Nr. 4ja vorl, Nr. 24 bajer, Nr. 198 okrogeloe v logu, Nr. 204 nad logam, der Waldparzellen Nr. 17 zrate, Nr. 18 pri kozuci, Nr. 25 okrajna, Nr. 28 za bajerjam, Nr. 30 v lesu; endlich der Waldparzelle Nr. 30 za bajerjam, sub praes. 18. April 1862, 3. 1256, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 18. Juli l. J. früh 9 Uhr mit dem Antrage des S. 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Valentin Schmon von Imoviz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Zwecke verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen können, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird, und sie sich jeden daraus entstehenden Nachtheil selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 25. April 1862.

3. 1142. (1)

500 öst. Eimer
ausgezeichnete Weine

sind in der Herrschaft Berlog, eine Stunde von Mottling in Unterkrain entfernt, der österr. Eimer à 9 fl. öst. W., zu verkaufen.

3. 1035. (3) Nr. 3319.

Kundmachung.

Nachdem die neuen Statuten nebst der Geschäftsordnung der allgemeinen Versorgungsanstalt die a. h. Genehmigung erhalten haben, hat der Verein der ersten österreichischen Sparkasse in seiner Generalversammlung vom 26. April d. J. beschlossen, mit der Wiederannahme neuer Einlagen nach den neuen Statuten am 1. Juni d. J. zu beginnen.

Diese Einlagen können entweder unmittelbar bei der Kasse der Administration in Wien oder bei einer Kommandite in der Provinz (u. zwar für Krain bei Herrn Josef v. Riehler, am alten Markt Nr. 19 in Laibach und bei Herrn Martin Glovacki in Idria) geleistet werden, allwo auch die neuen Statuten gegen Erlag von 10 kr. ö. W. in Empfang genommen werden können.

Ebenfalls werden auch die Formulare zu Beitritts-Erklärungen, welchen eine gedrängte Uebersicht der wichtigsten allgemeinen Bestimmungen der Statuten beigegeben ist, unentgeltlich verabfolgt.

Ausnahmsweise wird für das laufende Jahr 1862 von jener Bestimmung der Statuten, wonach für alle nach dem 1. Juni bis Ende August gemachten Einlagen eine besondere Gebühr von 5 kr. ö. W. einzuheben ist, abgegangen; dagegen ist für jene Einlagen, welche vom 1. September bis Ende November geleistet werden, eine Gebühr von 10 kr. von je fl. 20 des Einlagsbetrages zu entrichten.

Neue Einlagen nach den alten Statuten vom 4. Oktober 1821 werden nicht mehr angenommen, dagegen können die (übrigens niemals unterbrochen gewesen) Nachzahlungen auf bereits stehende Einlagen in Beträgen von mindestens 2 fl. ö. W. auch fortan geleistet werden, und hält es die Administration für ihre Pflicht, die älteren Teilnehmer der Anstalt noch insbesondere auf die bedeutenden Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen durch die ebenfalls a. h. genehmigten Zusatzbestimmungen zu den älteren Statuten zugewendet sind.

Das Vertrauen, dessen sich die allgemeine Versorgungsanstalt während ihres 37jährigen Bestehens in allen Theilen der Monarchie erfreute; der in den alljährlich veröffentlichten detaillirten Rechnungsabzügen nachgewiesene, von Jahr zu Jahr sich günstiger gestaltende

Vermögensstand dieser Anstalt; der Umstand, daß dieselbe aus ihren Erträgen außer an die Interessenten selbst, an Niemanden einen Gewinn abzugeben hat, sonach der gesammte Reinertrag ungeschmälert als Rente unter die Theilnehmer nach Maßgabe der Statuten vertheilt werden kann; endlich die wichtige Garantie, daß die Interessen durch ihre Vertretung in der Generalversammlung und der Administration an der Leitung der Anstalt und an der Uebersicht der Sebarung theilnehmen — Alles dies rechtfertigt wohl die Hoffnung, daß sich auch die, nach wesentlich verbesserten Grundsätzen neu organisierte Anstalt von Seite des Publikums derselben Theilnahme zu erfreuen haben werde, von welcher die allgemeine Versorgungs-Anstalt durch beinahe vier Jahrzehnte ihrer erspriesslichen Thätigkeit begleitet worden ist.

Wien, den 29. April 1862.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

3. 725. (5)



K. k. österr. priv. und erstes amerikanisches ansschl. priv.

Anatherin - Mundwasser

von J. G. Popp.

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Preis 1 fl. 40 kr. ö. W.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von heil- und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benutzt wird, namentlich aber von Seite hochachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.

K. k. a. pr.

Anatherin - Zahnpasta

Preis 1 fl. 25 kr. ö. W.

Vegetabilisches

Zahnpulver

Preis 63 Htr.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Joh. Kraschovitz u. bei Karl Weill „zum Chinesen“; in Görz bei A. Nelli, und Buchhändler Socher; in Triest bei G. Hutter, Apotheker; in Udine bei D. Rizzoli, Apotheker; in Genua bei Fried. Bömes, Apotheker; in St. in bei Joh. n. Apotheker; in Triest Hauptpost bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Rizzoli und Rondolini, Apotheker, J. Weisenfeld, Luigi Borschneider u. Carlo Brusini, Galanteriehändler; in Venedig, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Pazzari.

3. 546. (2)

Steirischer Kräuteressenz

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essen,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MACE-LIQUEUR

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.,

sind stets echt und in bester Qualität vorrätig bei Hrn. Joh. Klebel in Laibach; Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Bömes in Gursfeld.

3. 1038. (3)

Die erste königl. ungarische Spielfarten-Fabrik

von **Stefan Giergl** in **Pest**

empfiehlt ihr reich sortirtes Lager von den auserswähltesten Sorten in **Spielfarten** in schönster und feinsten Qualität nach den neuesten eigenen Verbesserungen, mit den beliebtesten, echt französischen Musterstücken und Dessins ausgestattet, zu den möglichst billigsten Fabrikpreisen.

Aufträge hierauf werden auf jedes Quantum angenommen und prompt ausgeführt; Preis Courante und Bedingungen werden auf Verlangen postwendend zugesandt.

Besonders anzupfehlen sind für **Casino's**:
Neueste Original-Ausgabe; National, Volks-, Doppel-
Deutsche, echt französischen Rücken,
die. die. National-Zinzi-Whist, die. die.
die. die. die. Zecsinzi-Tarok, die. die.

3. 1127. b (2)

Announce.

Es wird ein Vorstadt-Haus, wo möglich mit Hofraum, Garten und Stallung, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir. Unterhändler werden nicht beachtet.

3. 1094. (2)

Zwei Wohnungen

mit je 4 und 3 Zimmern, Sparherdfeuern und sonstigen Nebenlokalitäten sind für kommende Michaeli-Ausziehzeit im 2. Stocke des Hauses Nr. 187 am Maan zu vermieten. Zugleich wird dieses

Haus zum Kaufe

mit dem Bemerken angeboten, daß der größte Theil des billigt festgesetzten Kaufschillings auf dem Hause haften bleiben kann.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausadministrator, wohnhaft in der Roßengasse Nr. 114 im 2. Stocke täglich von 4 bis 6 Uhr Nachmittag.

3. 956. (5)

Mineral-Wässer.

als: **Biliner, Carlshader, Egerer, Friedrichshaller, Glesschüler, Gleichenberger, Haller Jod, Klausner Stahl, Marienbader Kreuzbrunnen, Püllnaer Bitter, Rohitscher, Saldschitzer & Selterser**, sind beim Unterzeichneten von heutiger Füllung echt zu haben.

Peter Sahnk, Spezerei, Material- und Farbwaren-Handlung.

3. 11. (24)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 kr. 6. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu **Utrecht** in **Niederland**

(in Originalbouteillen f. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. 6. W.)

In **Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayr**, in **Görz** bei Herrn **J. Anelli**, in **Gurkfeld** bei Herrn **Fried. Römhies**, in **Neustadt** bei Herrn **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber-Thran's** ist für **Emballage** 15 kr. 6. W. beizufügen.

3. 1031. (4)

Die Lose des Lotto-Anlehens der Donau-Dampfschiff-Gesellschaft,

wovon die **Ziehung** am **18. Juni d. J.** stattfindet,

werden durch das gefertigte Großhandlungshaus zum Tageskurse abgegeben. — Diese Lose sind mit Gewinnsten von

Gulden **84.000 — 63.000 — 52.500 — 10.500** re. re.

ausgestattet, und mit **4perc. Coupons** versehen. Man genießt demnach bei denselben die fortlaufend sichere Verzinsung der hierfür ausgelegten Gelder und eine ungewöhnlich einladende Spiel-Chance, da das Unternehmen aus nur 60.000 Losen besteht.

Wien, im April 1862.

J. G. Schuller & Comp.,

am Hof Nr. 329.

Obige Lose sind zu haben bei

J. C. Mayr, Spitalgasse.

3. 1000. (3)

Colonial-Zucker

aus der k. k. privilegirten

Bucker-Raffinerie

von

Reyer & Schlik in Wiener-Neustadt.

21

Fabrikszeichen: **R & S**

N

COL.